

Wie langsam seid ihr zum Erhören

Gabler ngN 30
Satz: pk 11/2020

♩ = 95

Sopran

1. Wie lang-sam seid ihr zum Er - hö-ren, ihr Him-mel schließt euch auf — und thaut, thaut

Alt

2. Der Pa - tri - ar-chen lan - ges Fle-hen die Wün-sche Ju - da's sind er - füllt; Bald

Bass

3. Man sieht den Jes - se - Zweig schon blü-hen, Ma - ri - a bringt die Frucht her - vor; Drum

9

S

den, den wir so sehr ge - geh - ren, nach dem so oft das — Au - ge schaut! Ihr

A

wird die Welt den Hei - land se - hen, den Gott, in mensch - lich — Fleisch ge - hüllt. Der

B

soll das Herz vor Lie - be glü - hen, zum Mitt - ler schwing es — sich em - por. Er

17

S

Wol - ken reg - net den Ge - rech - ten, o reg - net ihn zu uns her - ab! Ist's

A

Him - mels - thau, der Wol - ken - re - gen, hat sich zu uns her - ab - ge - senkt; Die

B

kömmt zu — uns auf Lie - bes - we - gen, ihm sei das gan - ze Herz ge - weiht; mit

25

S

nicht der Herr, der sei - nen Knech - ten schon läng - stens das Ver - spre - chen gab?

A

Frucht, die in dem Schoß ge - le - gen, wird uns nach kur - zer Zeit ge - schnekt.

B

Lie - be schau'n wir ihm ent - ge - gen, denn sei - ne An - kunft ist nicht weit.